

BEI EINEM WIRTE WUNDERMILD

Volkslied
Satz: Ulrich Kaiser
Text: Ludwig Uhland

1. Bei ei - nem Wir - te wun - der-mild, da war ich jü - ngst zu Gas - te, ein
2. Bei ei - nem Wir - te wun - der - mild, da war ich jü - ngst zu Gas - te, ein gold-ner
3. Bei ei - nem Wir - te wun - der-mild, da war ich jü - ngst zu Gas - te, ein

5 gold - ner Ap - fel war sein Schild an ei - nem lan - gen A - ste. Es
Ap - fel war sein Schild an ei - nem lan - gen A - ste. Es
gold - ner Ap - fel war sein Schild an ei - nem lan - gen A - ste. Es

9 war der gu - te Ap - fel baum, bei dem ich ein - ge - keh - ret; mit
war der gu - te Ap - fel-baum, bei dem ich ein - ge - keh - ret;
war der gu - te Ap - fel - baum, bei dem ich ein - ge - kehrt; mit sü - ßer Kost, mit

13 sü - ßer Kost und fri - schem Schaum hat er mich wohl er - näh - ret. Nun
mit sü - ßer Kost und fri - schem Schaum hat er mich wohl er - näh - ret. Nun
sü - ßer Kost und fri - schem Schaum hat er mich wohl er - näh - ret. Nun

17

fragt' ich nach der Schul - dig - keit, da schüt - telt er den Wip - fel. Ge -

fragt' ich nach der Schul - dig - keit, da schüt - telt er den Wip - fel. Ge - seg - net

fragt' ich nach der Schul - dig - keit, da schüt - telt er den Wip - fel. Ge -

21

seg - net sei er al - le Zeit von der Wur - zel bis zum Gip - fel.

sei er al - le Zeit von der Wur - zel bis zum Gip - fel.

seg - net sei er al - le Zeit von der Wur - zel bis zum Gip - fel.